

Musikgeschäft zu verbinden und bitte daher die resp. Musikalienhandlungen um gefällige Einsendung ihrer Nova.

Meine Commission haben die Güte gehabt zu übernehmen in Leipzig Herr C. F. Steinacker, in Frankf. a. M. die Herren Gebhard & Körber, in Nürnberg die Herren Kiegel & Wiesner, in Stuttgart die Herren Beck & Fränkel.

Ich empfehle mich Ihnen mit Hochachtung und Ergebenheit
Serdinand Enke.

[1103.] Als Circulair zu betrachten.

Da ich durch Umbau meines Wohnhauses gezwungen bin, meine Handlung und sehr große Leihbibliothek in ein anderes Haus überzuführen, und ich zur Einrichtung und Ordnung, womit ich bereits angefangen habe, wenigstens 3 Monate ausschließlich brauche, so muß ich dieses Mal meine geehrten Herren Kollegen um gütige Rücksicht Betreffs der Rechnungs-Ab-schlüsse ersuchen.

Nach ungefähre Uebersicht werde ich durch Herrn Volkmar à Conto-Zahlungen leisten; dabei versteht es sich von selbst, daß Handlungen, denen ich weder Remittenden noch Disponenden zu machen habe, den ihnen zukommenden Saldo ausgezahlt bekommen.

St. Petersburg, im Februar 1837.

Achtungsvoll und ergebenst

Söwert'sche Buch- u. Kunsthandlg.
Alexander Söwert.

[1104.] C i r c u l a i r.

Ich zeige Ihnen hiermit ergebenst an, daß ich die bevorstehende Oster-Messe mit einem großen Lager eigener und engl. Verlags- und Commissions-Artikel besuche und lade Sie zur Ansicht derselben ergebenst ein.

Mein Geschäftslocal in Leipzig ist eine Treppe höher als das Comptoir des Herrn Kollmann, in demselben Hause.
Berlin.
N. Usher.

[1105.] Zur promptesten Besorgung aller in der, am Schlusse befindlichen, Bibliographie angezeigten Werke, in Pariser und Brüsseler Ausgaben, empfehle ich mich bestens.

Leopold Michelsen.

Französische und deutsche Buchhandlung.

[1106.] Die in der, am Schlusse befindlichen, Bibliographie der ausländischen Literatur angezeigten bedeutendern französischen Werke erhalten wir stets möglichst bald von Paris, sofern sie noch nicht eingegangen sein sollten, und empfehlen uns daher zu geneigten Anträgen darauf, wie überhaupt zur Besorgung aller der franz. Literatur angehörenden Werke in Pariser wie Brüsseler Ausgaben.

Leipzig.

Avenarius u. Friedlein.

[1107.] Selbst leider nur zu oft habe ich die traurige Erfahrung gemacht, welch üblen Lohn man in neuerer Zeit für Haltung eines Lagers auf feste Rechnung hat, namentlich auch durch das Erscheinen neuer Auflagen, daher erbiere ich mich hiermit, bis Ende der künftigen Jub.-Messe von meinen verehrten Herren Kollegen, mit denen ich in Jahresrechnung stehe, in laufender Rechnung 1837 zurücknehmen zu wollen, was Sie von

Bega's Mathematik. I. Band. Rechenkunst und Algebra, fünfte, verb. Auflage, 1829,

in ganz reinen, ungebundenen, complete Exemplaren zurückgeben wollen. — Möchte dieses Anerbieten recht viele Nachahmung finden.

Zugleich wiederhole ich meine Bitte, mir alle Neuigkeiten, besonders aber wissenschaftliche Werke, immer unverlangt in einfacher Zahl à cond. einzusenden.

Auf den Umschlägen der bei mir erscheinenden Werke, namentlich von Endlicher, Genera Plantarum, und dem botanischen Archive, bin ich bereit die Titel von botanischen u. a. naturwiss. Neuigkeiten gratis aufzunehmen, — gleiche Gegen-gefälligkeit erwartend.

Wien, den 12. Februar 1837.

Beck'sche Universitäts-Buchhandlg.

Sr. Beck.

[1008.]

W o c h e n b l a t t

für Kunst- und Musikalienhändler.

Wir laden alle Verleger von Kunstblättern, Pracht- und Kupferwerken, Taschenbüchern, Landkarten, Stichtustern u. s. w., sowie von Musikalien und Instrumenten oder von Werken über bildende Kunst, sowie die Handlungen, die mit ältern Kunstwerken zu thun haben, hiermit ein, unser Blatt zu Verlagsanzeigen, sowie allen andern Anzeigen, die auf Kunst und Musik Bezug haben, gütigst zu benutzen, da es dazu hauptsächlich bestimmt ist, und eine große Verbreitung hat.

Bei Inseraten wird der Preis des Blattes wieder vergütet.

Derselbe ist 4 fl. oder 6 fl. mit üblichem Rabatt.

Stuttgart, März 1837.

Sr. Brodhag'sche Buchhandlg.

[1109.] Die resp. Buchhandlungen, welche ich wiederholt aufgefordert habe, den ihnen von der separirten Buchhändler Andre (Firma: Joh. Friedr. Korn) bis Ende 1831 zukommenden Saldo unter Einsendung vollständiger Rechnung von mir in Empfang nehmen zu lassen, ersuche ich hiermit, meiner Aufforderung bis zum 1. Mai d. J. zu entsprechen, indem ich das Liquidations-Geschäft dann schließe und spätere Meldungen nicht berücksichtigen kann.

Breslau, den 8. März 1837.

Weimann,

Königl. Justiz-Commissarius u. öffentl. Notar.

[1110.] Wiederholt bitten wir, die Firma

Wagner u. Richter in Salzwedel

nicht mit der Magdeburger zu verwechseln, da beide Geschäfte streng geschieden sind.

Magdeburg, im März.

Wagner u. Richter.

[1111.] Ein billiger Literat erbietet sich zu guten Uebersetzungen aus dem Französischen und Englischen. Nähere Nachricht unter A. S. durch die Herren Fischer & Fuchs.

[1112.] Ich zeige hierdurch an, daß ich meinen sämmtlichen Musikalienverlag, nebst Platten-Vorrath und Eigenthumsrecht an Herrn Fr. Hofmeister in Leipzig verkauft habe, und ersuche ich diejenigen resp. Handlungen, welche mir noch rechtmäßig Remittenden zu machen haben, selbige an genannten Herrn Fr. Hofmeister zu senden, mit mir selbst aber abzurechnen.

Elberfeld, 1. März 1837.

S. W. Bechhold.

[1113.] Den gesammten Musikverlag (nebst Platten und Eigenthumsrecht) von F. W. Bechhold in Elberfeld habe ich käuflich an mich gebracht, und ist dieser Verlag nur von mir allein zu beziehen.

Leipzig, 11. März 1837.

Fr. Hofmeister.